



	Einzelmaßnahme 1	Einzelmaßnahme 2	Einzelmaßnahme 3	Einzelmaßnahme 4
Einzelmaßnahme	(H)Errichtung von Gemeinschaftsflächen im Seniorenschlösschen	Aufwertung und Öffnung Haus der Begegnung	Herstellung von Barrierefreiheit in sozialem Zentrum "Die NEUE Teupe"	Sanierung und Umgestaltung Außenanlagen Kita MiniMix International
Adresse	Heinrich-Schlusnus-Straße 8-10, 12057 Berlin	Morusstraße 18A, 12053 Berlin	Teupitzer Straße 39, 12059 Berlin	Briesestraße 73, 12053 Berlin
Fördergebiet Sozialer Zusammenhalt / Quartiersmanagement	Sonnenallee/High-Deck-Siedlung	Rollbergsiedlung	Harzer Straße	Rollbergsiedlung
Priorität - Bitte um Priorisierung der Maßnahmen	Vorschlag QM: 1	Vorschlag QM: 2	Vorschlag QM: 3	Vorschlag QM: 4
<u>Kurze</u> Beschreibung der Einzelmaßnahme bzw. des Maßnahmebündels samt Ziel(en)	Umgestaltung einer ehem. Waschküche und einer Gästewohnung sowie Errichtung einer an das Gebäude angrenzenden Gemeinschaftsterrasse und die Herrichtung einer WC-Anlage im Senioren-Wohnhaus Volière zur gemeinschaftlichen Nutzung durch die Senior:innen mit dem Ziel das gemeinschaftliche Miteinander innerhalb der Anlage, aber auch generationsübergreifend innerhalb der Nachbarschaft zu fördern.	Das Haus der Begegnung soll aufgewertet werden und sich für eine größere Zielgruppe öffnen. Das Haus der Begegnung stellt damit einen wichtigen Anker- und Begegnungsort für die Verstärkung der Rollbergsiedlung dar. Die Umgestaltung beinhaltet: Neuanstrich der Fassade; Sanierung und Aufertung des großen Veranstaltungssaals. Installation einer neuen Schließanlage inkl. automatischen Türöffnern, die Installation eines neuen Wegeleitsystems, neues Beleuchtungs-system im Foyer und dem Wartebereich; Aufwertung des Eingangsbereichs. Im UG erfolgt die Aufwertung des Tanzraums. Zum anderen werden zwei zusätzliche Gemeinschaftsräume geschaffen. Die Außenanlage wird durch den Ersatz der bestehenden Umzäunung sowie des kleine Gartenbereichs aufgewertet werden.	Das Objekt in der Teupitzer Str. 39 wurde von der KUBUS gGmbH seit 2010 denkmalschutzgerecht saniert/restauriert und in eine soziale Einrichtung mit vielfältigen Angeboten verwandelt. Der Träger plant, die Einrichtung zu einem Kiezzentrum mit sozial-integrativer Ausrichtung zu entwickeln. Das Haus wird derzeit u.a. genutzt als: - KUBUS-Suppenküche für arme Menschen - Lebensmittelausgabe für bedürftige Menschen - Kostenlose Kleidertauschbörse für Bedürftige und Tauschfreunde - Seminarräume für Schulungen, Workshops und Qualifizierungen - Werkstätten für geförderte Teilnehmer*innen - Notunterkunft für obdachlose Menschen - Kita Die Kubis Um allen Menschen die Nutzung des Zentrums zu ermöglichen, ist die Herstellung von Barrierefreiheit notwendig. Dazu sind folgende Bauschritte erforderlich. - Herstellung eines erleichternden Zugangs vor dem Haus, altes Kopfsteinpflaster - schwer zu laufen oder zu befahren (Zuwegung 1) - Herstellung eines barrierefreien Zugangs im Haus (Zuwegung 2) - Einbau einer barrierefreien Toilette mit Waschmöglichkeiten	Nachhaltige Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Außenfläche der Kita Mini-Mix mit integrativen Spiel- und Bewegungselementen sowie Aufwertung der Grünelemente und Schaffung von Flächen für Pflanzaktionen. Neue Nutzungsmöglichkeiten fördern eine positive Entwicklung der Grob- und Feinmotorik und sensibilisieren für die Wichtigkeit von Bewegungsförderung an der frischen Luft. Im PJ 2019 wurde mit der teilweisen Umsetzung von Einzelmaßnahmen der Umgestaltung innerhalb des Projektfonds begonnen. Diese sollen nun fertiggestellt und durch die weiteren damals konzipierten Maßnahmen komplettiert werden.
<u>Kurze</u> Beschreibung des aktuellen Vorbereitungsstandes	Abstimmung zwischen der "Stadt und Land" und dem QM zu den Bedarfen sowie unternehmensinterne Abstimmungen sind im Januar und Februar 2024 erfolgt.	Es fand ein Austausch sowie eine Begehung des Objekts mit der Diakonie statt unter Beteiligung des QR und des QM Teams. Es liegt eine Kostenzusammenstellung durch das Diakoniewerk vor (Stand 19.02.24)	Seitens des Quartiersmanagements sowie des Quartiersrats besteht Zustimmung zu dem Projekt.	
<u>Kurze</u> Beschreibung zum Beitrag der Einzelmaßnahme zum Klimaschutz. (Zwingend einzugeben)	Mit der Schaffung eines überdachten Außenbereiches wird den älteren Menschen die Möglichkeit gegeben, sich tagsüber in Gemeinschaft im überschatteten Freiraum aufzuhalten. Die bisherigen Außenanlagen lassen dies nur bedingt zu. Zudem werden beim Umbau klimafreundliche Materialien verwendet.	Reduzierung der Co2-Emissionen durch den Ersatz der bestehenden Beleuchtungsanlage durch LED; Verwendung klimafreundlicher Materialien	Verwendung klimafreundlicher Baumaterialien	Durch nutzerfreundliche und moderne Außenanlagen werden Kinder angeregt, mehr Zeit an der frischen Luft im Kita-Garten zu verbringen und spiel, Bewegung und Lernen zu verbinden. Wo möglich werden klimafreundliche Holzelemente verwendet.
Die Einzelmaßnahme ist im IHEK (einschließlich KoFi) enthalten (Fundstelle angeben, bei Abweichung vom IHEK kurze Erläuterung).	IHEK 2022, Seite 13 und 35	IHEK 2022, S. 5,6, 35, 36 Im IHEK 2022 wird der Bedarf nach einem Ankerort/ Nachbarschaftszentrum klar formuliert. Erst nach Erstellung des IHEK wurde die Idee konkreter das Haus der Begegnung als Anker- und Begegnungsort zu etablieren entwickelt.	IHEK 2022: Punkt 3.1., S. 22; Punkt 3.3., S. 26	IHEK 2022, S. 8, 22, 36, 52